

II-11146 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5536/W

1990-05-17

A n f r a g e

der Abgeordneten Burgstaller
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Unternehmensentwicklung bei einzelnen Betrieben des
öIAG-Konzerns

Bis zum Jahr 1987 hat die öIAG insgesamt 59 Milliarden Schilling an Subventionen erhalten. Zusätzlich zu diesen Subventionen hat das öIAG-Management allein in der laufenden Legislaturperiode rund 13 Milliarden Schilling aus Substanzverkäufen erzielt. Mit den Finanzierungskosten ist damit zu rechnen, daß der österreichische Steuerzahler mit mehr als 100 Milliarden Schilling für die verstaatlichte Mißwirtschaft der SPÖ belastet wird. Zur konkreten Erfassung der Entwicklung von Unternehmensbetrieben des öIAG-Konzerns erscheint es den unterzeichneten Abgeordneten notwendig, daß über die Globalzahlen des jährlichen Lageberichtes des öIAG-Konzerns, die im wesentlichen nur bis zur Ebene der Branchenholdings Auskunft geben, auch Grunddaten über die wichtigsten Einzelunternehmen des öIAG-Konzerns bekannt sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Hat Ihrer Ansicht nach der österreichische Steuerzahler vor dem Hintergrund der von ihm bisher übernommenen Belastungen ein Anrecht darauf, über die wesentlichen Betriebskennzahlen aller Unternehmungen des öIAG-Konzerns voll informiert zu werden?
2. Wenn nein, warum nicht?

- 2 -

3. Welche Entwicklung hat es in den Jahren 1986, 1987, 1988, 1989 und 1990 bei der Bleiberger Bergwerks-Union AG, der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau, der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks-AG, der VA-Erzberg, der Aluminium Ranshofen, der Montanwerke Brixlegg, der Buntmetall Amstetten, der Austria Sekundär Aluminium, der Haendler und Natermann, der Elin Energieversorgung, der Elin Energieanwendung, der AT & S Austria Technologie & System Technik, der Austria Mikro Systeme International, der Eumig, der Elektro Bau AG, der Voest-Alpine Stahl Linz, der Voest-Alpine Stahl Donawitz, der Voest-Alpine Kindberg, der Voest-Alpine Judenburg, der BPI, der Böhlerit, der Böhler Kapfenberg, der Böhler AG Düsseldorf, der Voest-Alpine Stahlhandel AG, der Voest-Alpine Rohstoffhandel, der Voest-Alpine Industrieanlagenbau, der SGP Verkehrstechnik, der SGP VA Energie-Umwelttechnik, der Voest-Alpine Werkzeug-Maschinenbau, der Voest-Alpine Zeltweg, der Voest-Alpine Maschinen und Montagen, der Schoeller-Bleckmann, der Petrochemie Danubia, der ÖMV Handels-AG, der DMP Mineralöl und Petrochemie, der Stroh, der Total Austria, der Agrolinz, der Chemserv, der Chemie Linz, der CL Pharma AG, der Sonderabfall-Entsorgung Holdingsges., der Voest Alpine Medizintechnik und Voest Alpine Intertrading hinsichtlich

- a) Personalstand jeweils zum Jahresende
- b) Personaleinstellungen
- c) Personalabgänge durch Pensionierungen
- d) Personalabgänge durch Kündigungen und Entlassungen
- e) Zahl der personellen Änderungen auf der ersten und zweiten Managementebene
- f) Höhe der aus Punkt e resultierenden Abfertigungen und Pensionsansprüche
- g) Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag
- h) Ausgaben für Forschung und Entwicklung
- i) Eigentumsverhältnisse des Betriebes
- j) Beteiligungen an anderen Unternehmungen im In- und Ausland
- k) Cash-flow
- l) Umsatz
- m) Betriebsergebnis

- 3 -

gegeben, wobei bei allfälligen Umstrukturierungen der Unternehmungen seit 1986 die entsprechenden Unternehmensdaten der jeweiligen Vorläuferunternehmen anzugeben wären?

4. Welche Betriebe des ÖIAG-Konzerns wurden im genannten Zeitraum mit welchem Erlös im einzelnen verkauft?
5. Welche Firmenkäufe bzw. Beteiligungen haben der ÖIAG-Konzern bzw. seine Mitgliedsbetriebe im genannten Zeitraum zu welchen Kosten im einzelnen getätigt?
6. Wann wird eine konsolidierte Bilanz des Gesamtkonzerns vorliegen?
7. Wann werden die fehlenden Struktur- und Sanierungskonzepte einzelner Branchenholdings vorgelegt?